

III. Armee unter dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm (dabei die süddeutschen Truppen) dringt über Landau nach Süden vor.

Vogel von Falkenstein mit dem Schutze der Küsten beauftragt.

Fehlen eines einheitlichen Planes im französischen Heere.

2. Aug. Gefecht bei Saarbrücken. Rückzug der Preußen vor der Übermacht. (Napoleons Depesche von einer „Schlacht“.)
4. Aug. Division Abel Douay (Vorhut Mac Mahons) bei Weißenburg von Teilen der dritten Armee geschlagen. (Erstürmung des Gaisberges durch Preußen und Bayern.)
6. Aug. Schlacht bei Wörth, von der Vorhut der dritten Armee begonnen, endet mit der völligen Besiegung Mac Mahons durch den Kronprinzen. Gleichzeitig die Spicherer Höhen erstürmt und das Corps Frossard zurückgeworfen. (Steinmetz.) Konzentrierung der französischen Armeen nach rückwärts. Vormarsch der Deutschen auf der ganzen Linie.
14. Aug. Durch die Schlacht bei Colombey Marschall Bazaine auf dem Marsche nach Chalons (über Metz) aufgehalten. Übergang der zweiten Armee über die Mosel.
16. Aug. Bazaine auf dem Abmarsche von Metz nach Westen durch General von Alvensleben (Brandenburgisches Armeecorps) bei Mars la Tour oder Bionville angegriffen und trotz seiner Übermacht zurückgeschlagen. (Zuletzt 38 000 Deutsche gegen 150 000 Franzosen. Todesritt der Kavalleriebrigade Bredow.)